

NDB-Artikel

Schäfer, Philipp Heinrich Wilhelm *Theodor* evangelischer Theologe, * 17.2.1846 Friedberg (Hessen), † 24.2.1914 Rothenburg/Wümme, = Hamburg-Altona.

Genealogie

V →Johann Peter (1813–1902), aus Altenstadt (Wetterau), Lehrer, 1850 Gründer u. Dir. d. Blindenanstalt in F., Förderer d. Taubstummen- u. Blindenfürsorge sowie d. Inneren Mission, Schriftst. (s. Hess. Biogr. III; Kosch, Lit.-Lex.³; W), S d. Johann Heinrich (1763–1814) u. d. Anna Dorothea Geiß († 1841);

M Henriette (1816–99), T d. →Johann Philipp Anthes (1792–1865), Lehrer in Lich;

9 *Geschw* u. a. →Gottfried (* 1847), Kreisveterinärarzt in Darmstadt, dann Tierarzt in Berlin, Hg. d. „Tierärztl. Zentralanz.“, →Friedrich (1850–93), Dir. d. Lehrerinnenseminars in H.-A.;

– ♀ 1) 1871 Christiane Berg (1847–89), aus Kirchheim/Teck (Württ.), T e. Realschullehrers, 2) Cornelia (1866–1946), T d. Kaufm. G. T. Siemssen in H.;

3 S aus 1) →Ernst (1872–1946), 1898 PD in Rostock, 1904 Prof. f. Gesch. in Schwerin, 1911 Reg.bibl. in Schwerin, seit 1924 in Sevilla, seit 1929 Prof. ebd., Vf. v. Studien z. Friedrich Eberhard v. Rochow, z. span. Gesch. u. z. Kolonialgesch., korr. Mitgl. d. Ac. de la Hist., Madrid, 1904, Ehrenmitgl. d. Univ. Rostock 1923 (s. Biogr. Lex. Meckl. II), →Gerhard (* 1874), Dr. med., Oberarzt an d. Irrenanstalt Langenhorn b. H., →Rudolf (1878–1961), Bibelillustrator, Kirchenmaler, Dr. theol. h. c., Prof. (s. BBKL; L).

Leben

S. besuchte die Schule der väterlichen Anstalt, die Realschule in Friedberg und das Gymnasium in Büdingen. 1864-68 studierte er Theologie in Gießen, Erlangen und Leipzig. Nach dem Besuch des Predigerseminars in Friedberg ging er 1869 als Pastor der dt. luth. Gemeinde nach Paris. Nach Ausbruch des Kriegs 1870 wechselte er als Inspektor in die von →Heinrich Matthias Sengelmann (1821–99) geleitete Hamburger Behinderteneinrichtung „Alsterdorfer Anstalten“ (heute „Ev. Stiftung Alsterdorf“). Seine eigentliche Tätigkeit, die ihn zu einem führenden Vertreter der Inneren Mission Norddeutschlands werden ließ, entfaltete S. 1872-1911 als Pastor und Vorsteher der ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schleswig-Holstein in Hamburg-Altona und des 1898 eingerichteten sog. Krüppelheims (heute zus. „Diakonie Alten Eichen“). In enger Ausrichtung an →Theodor Fliedner (1800–64), dem Initiator der weiblichen ev. Diakonie, und →Wilhelm Löhe (1808–72), dem Begründer der Neuendettelsauer

Missionsanstalt und der Gesellschaft für Innere Mission, entwickelte S. einen Gemeindegedanken, in dessen Zentrum der in der Predigt zu verkündigende Gedanke der Rechtfertigungslehre steht. Die Diakonissenanstalten, die in S. einen nachhaltigen und für ihre Ausgestaltung wegweisenden Förderer fanden, verstand er als kompatibel mit anderen Formen weiblicher diakonischer Arbeit. Durch seine umfangreiche Publikations- und Herausgeberebetätigkeit – einen Ruf an die Univ. Greifswald lehnte er 1888 ab – verschaffte sich S. breite Resonanz und verankerte die Innere Mission im Kontext der Praktischen Theologie.]

Auszeichnungen

Dr. theol. h. c. (Rostock 1897);

Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk, Husum;

Theodor-Schäfer-Damm, Hamburg (seit 1992).

Werke

Weitem W Die weibl. Diakonie in ihrem ganzen Umfang dargest., 3 Bde., 1879-83, I: ³1911, II: ²1893, III: ²1894;

Leitfaden d. Inneren Mission zunächst f. d. Berufsunterr. in Brüder-, Diakonen- u. Diakonissenanstalten, 1887, ⁵1914;

Prakt. Christentum, Vortrr. aus d. Inneren Mission, 5 Bde., 1888-1910;

Diakonissen-Katechismus, Das Diakonissenleben im Licht d. luth. Katechismus, 1895, ²1899;

Pariser Erinnerungen e. dt. Pastors, in: Mschr. f. Innere Mission 16, 1896, S. 89-108, 137-54 (*Autobiogr.*);

Theodor Fliedner, 1900;

Wilhelm Löhe, 1909;

- *Hg.*:

Johann Peter Schäfer, Ein Btr. z. Gesch. d. Kultur u. d. christl. Lebens im 19. Jh., 1913 (*P*);

Mschr. f. Diakonie u. innere Mission, 1877-1910 (seit 1881 Mschr. f. innere Mission);

Die Innere Mission in Dtl., 6 Bde., 1878-83;

Jb. d. Krüppelfürsorge, 10 Bde., 1900-09;

- *Bibliogr.*:

H. Jenner, in: Schrr. d. Ver. f. Schleswig-Holstein. KGesch., II. Reihe, Bd. 45, 1989, S. 45-92;

|

Nachlass

Nachlaß: Archiv d. Diakonissenanstalt Alten Eichen.

Literatur

J. Christophersen, Gottes Lob in hundert J., Aus d. Gesch. d. Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Altona-Alten Eichen 1867-1967, 1967;

H.-J. Ramm, Anfänge v. Innerer Mission u. Diakonie, in: Schleswig-Holstein. KGesch. 5, 1989, S. 291-367, bes. S. 305-12;

125 J... dem Menschen zuliebe, Eine FS z. 125j. Jub. d. Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen in Hamburg, hg. v. R. Willborn u. H. Jenner, 1992;

U. Jenet, Nüchterne Liebe, Th. S., ein luth. Diakoniker im Dt. Ks.reich, 2001 (*L, W, Q, P*);

B. Schümann, Heinrich Matthias Sengelmann als Stifter u. Anstifter d. Behindertenarbeit, 2001;

ders., in: Hamburg. Biogr. II;

Ev. Soz.lex. ⁸2001;

RGG³;

- *zur Fam.:*

Mitt. d. Verbandes d. Wetterauer Familien S. 15 Hh., 1906-18;

- *zu Rudolf:*

R. v. Poser, R. S., Kirchengestaltungen, Religiöse Malerei zw. Bibelfrömmigkeit u. Pathos, 1999;

ThB;

RGG²;

BBKL.

Autor

Alf Christophersen

Empfohlene Zitierweise

, „Schäfer, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 511-512
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
